Samstag, 8. Februar 2020 Heute mit Stellenmarkt

THUNER TAGBLATT

BZ THUNERTAGBLATT.CH

Frauen-Power an der Sportlerehrung

Thun Moderatorin Janine Geigele und Triathletin Natascha Badmann sorgten an der Sportlerehrung der Stadt Thun für spannende Einblicke in die Welt des Sports. **Seite 2**

Schlüsselfigur Raemy bekennt sich zu Wacker

Handball Linkshänder Nicolas Raemy, der offiziell wertvollste Spieler der letzten Saison, verlängert seinen Vertrag bei den Thunern um gleich drei Saisons. **Seite 26**

ANZEIGE

AZ Bern, Nr. 32 | Preis: CHF 4.60 (inkl. 2,5% MwSt.) BERNER OBERLAND MEDIEN

Heute –3°/8°
Der Tag bringt einen Mix aus hohen Wolkenfeldern und Sonnenschein.

Morgen 0°/10°
Der Sonntag sieht ähnlich aus, gegen Abend wird der Wind aber immer stärker.

Seite 37

Heute

Studer steigerte Marktanteile

Steffisburg Die Schleifmaschinenherstellerin Fritz Studer AG blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück: Trotz schwieriger Bedingungen konnte sie ihre Marktanteile steigern. **Seite 5**

V-Bahn: Im Bauplan wird es allmählich eng

Grindelwald Niederschläge verzögerten den Bau des Eiger-Express am Eigergletscher – viele Bauteile liegen unter dem Neuschnee. Ein Augenschein auf der 2320 Meter über Meereshöhe liegenden Baustelle. **Seite 7**

Schlammwasser in Lötschbergtunnel

Bahnverkehr Ein Wassereinbruch führte am Donnerstag im Lötschberg-Basistunnel dazu, dass dieser vorübergehend gesperrt werden musste. Intercityzüge wurden teilweise über die Bergstrecke umgeleitet. **Seite 8**

Bekiffte Unterhaltung mit Knackeboul

Satire Angefangen hat er als Rapper, mittlerweile ist der Langenthaler Knackeboul ein Tausendsassa. Neu bringt er seinen Podcast als Show live auf die Bühne. Das Konzept: Er isst und philosophiert – high. **Seite 30**

Was Sie wo finden

Unterhaltung	27
Forum	32+33
Agenda	35+36
Kinos	37
TV/Radio	38+39

Anzeigen

Stellenmarkt	10, 11, 12, 14
Todesanzeigen	34

Wie Sie uns erreichen

Abo-Service	0844 036 036 (Lokaltarif)
Anzeigen	033 225 15 15
Redaktion	033 225 15 55
Redaktions-Hotline (nur für aktuelle Ereignisse)	033 225 15 66
	redaktion-tt@bom.ch

THUNER TAGBLATT

Das Einbahnregime ist auf dem Prüfstand

Verkehr Das Einbahnregime in der Thuner Innenstadt bleibt im Kreuzfeuer der Kritik. Deshalb misst der Kanton nun den Verkehr.

Mit diesem Gerät wird die Messung des Verkehrs bei der Burgstrasse gemacht. Foto: Patric Spahni

Roger Probst

Der Unmut bei den Gemeinden am rechten Thunerseeufer ist gross. Sie sind die Leidtragenden des neuen Einbahnregimes in der Thuner Innenstadt, weil sie beim Lauitor einen Umweg in Kauf nehmen müssen. Zudem monieren Bürger, dass sie nun öfter und länger im Stau stehen. Der Kanton will der Sache auf den Grund gehen. Er misst aktuell grossflächig den Verkehr. Dies in der Hoffnung, Erkenntnisse zu gewinnen. Die Resultate werden an einem Forum besprochen, in welchem unter anderem auch alle umliegenden Gemeinden, politische Parteien und Verkehrsorganisationen teilnehmen. Am Forum sollen aufgrund der aktuellen Daten mögliche Lösungen der Verkehrsmisere besprochen werden. Die betroffenen Gemeinden beäugen die Messungen kritisch. Sie befürchten, dass – unabhängig von den Zahlen – nicht einmal eine temporäre Rückkehr zum alten Regime bei Kanton und Stadt Thun eine Option ist. Genau dies aber verlangen sie. **Seite 3**

Hustensirup-Dealer fälschen Arzt-Rezepte

Kanton Bern Wie Fälscher an rezeptpflichtige Medikamente kommen.

Eine Recherche zeigt: Systematisch werden im Kanton Bern ärztliche Verschreibungen abgeändert und kopiert, um an Suchtmittel zu kommen; zum Eigenkonsum oder um sie auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen. Als Täterinnen und Täter stehen Langzeitkonsumenten im Fokus des Kantonsapothekeramtes.

Kein anderes Arzneimittel steht häufiger auf einem gefälschten Rezept als der codeinhaltige Hustensaft Makatussin. Versetzt mit Sprite, wird er zu «Maka», einer bei Jugendlichen beliebten Partydroge. Eigentlich verschreibungspflichtig, kann Makatussin in der Apotheke auch ohne Rezept abgegeben werden. Das Fläschli, das weniger als 7 Franken kostet, wird unter der Hand für bis zu 80 Franken weiterverkauft. Jede dritte Meldung wegen Unregelmässigkeiten mit Rezepten dreht sich um dieses Medikament. Hundert Meldungen waren es im vergangenen Jahr. *(cd/don)* **Seite 8**

Thiam geht und erhält rund 30 Millionen

Credit Suisse Der Verwaltungsrat hat auf den Reputationsverlust reagiert.

Gestern wurde der Abgang von Credit-Suisse-Chef Tidjane Thiam Tatsache. Ihm wird die Beschattungsaffäre zum Verhängnis. Das Institut liess 2019 zwei Geschäftsleitungsmitglieder überwachen. Zwar gibt es keine Beweise dafür, dass Thiam davon wusste, doch wurde dem Verwaltungsrat der Schaden für die Reputation zu gross. Finanziell ist der Abgang für Thiam nicht unattraktiv. Er dürfte rund 30 Millionen Franken von der CS bekommen. Nachfolger wird Thomas Gottstein. *(red)* **Seite 18**

Das Seuchenjahr des Dennis Hediger

Fussball Die 12-monatige Leidensgeschichte des Thuner Captains in 12 Kapiteln.

Ein Zweikampf veränderte sein Leben: Am 10. Februar 2019 hat sich Dennis Hediger das Kreuz- sowie das Innenband im rechten Knie gerissen. Seither hat der Thuner Captain einige Fortschritte verzeichnen können – stets gefolgt von Rückschlägen. Die Rückkehr auf den Platz schien mehrmals näher zu rücken, doch seit mittlerweile einem Jahr hat Hediger keinen Ernstkampf mehr bestritten. 12 Kapitel stehen für die 12-monatige Leidensgeschichte – eine Chronik. *(red)* **Seite 22+23**

Mitholzer erfahren bald, wie es weitergeht

Kandergrund Am 25. Februar stellt die Arbeitsgruppe Mitholz der Bevölkerung die sechs Varianten im Umgang mit dem ehemaligen Munitionsdepot vor. Ab dann haben die Bürger die Gelegenheit, sich zu den Plänen zu äussern. Die Oberländer Nationalräte Jürg Grossen (GLP) und Albert Rösti (SVP) sprechen von einem Ruck, den es seit Herbst in der Causa Mitholz gegeben habe. Es zeichnet sich jedoch ab, dass die Bewohner noch lange nicht aufatmen können. *(nik)* **Seite 6**

Tragisches Ende eines Firmenausflugs

Stoos Um 22 Uhr ist am Donnerstag auf dem Stoos im Kanton Schwyz der Sessel einer Seilbahn abgestürzt. Vier Personen wurden verletzt, zwei davon lebensbedrohlich. Ein Pistenfahrzeug in der Nähe hatte ein Drahtseil ausgespannt, das offenbar in Schwingung geraten war. Dieses Windenseil hat gemäss Spurensicherung zuerst das Tragseil der Seilbahn berührt, sich dann am Seilbahnsessel eingehängt und diesen aus zehn Metern Höhe in die Tiefe gerissen. *(rba)* **Seite 13**